

EIN MUSIKALISCHES FEUERWERK IM EHEMALIGEN GRANDHOTEL

Zur Unterhaltung der Gäste spielte während vieler Jahre ein Kurorchester in den Seelisberger Hotels Sonnenberg und Bellevue. Bei schönem Wetter gab es Konzerte auf der Terrasse mit herrlichem Blick auf See und Berge. Am Abend spielte das Orchester beschwingte Melodien im Saal, wozu getanzt werden konnte. Die Mitglieder der Kurorchester stammten oft aus dem Osten von Europa und sorgten für eine passende Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

Für noble Hotels gehörte ein Kurorchester lange zum guten Ton. Viele der Gäste blieben für mehrere Wochen und machten im Hotel Kuren für Geist und Körper. Damit sie nicht immer das gleiche Orchester hören mussten, wechselten die Musikanten zwischen den Hotels im Dorf und teils sogar zwischen den anderen Kurorten am See, welche ebenso Kurorchester hatten. So spielte das Orchester einige Tage in Seelisberg, dann in Brunnen, Weggis oder Morschach und nach einem Monat wieder in Seelisberg. Am Ende der 1960er-Jahre wurde nochmals versucht, an diese Tradition der Konzerte anzuknüpfen. Bekannte Musiker wurden für einige Ferientage nach Seelisberg eingeladen und durften mit der Familie gratis im Hotel wohnen, wenn sie im Gegenzug dafür Konzerte im Hotel oder

im Dorf gaben. In Weggis spielte sogar noch bis vor wenigen Jahren ein Kurorchester im Park direkt am See für die Gäste auf.

Eine musikalische Reise nach Indien

In den letzten Jahren hat Otto Odermatt vom ehemaligen Grandhotel Sonnenberg die Konzerttradition wieder aufgenommen. Anstelle des Kurorchesters lässt er bekannte und renommierte Musiker aus Indien im grossen Hotelsaal auftreten. «Wie vor über 100 Jahren sorgen auch die Musiker von heute für eine für die Gäste passende Atmosphäre im prächtigen Hotelsaal», freut sich Otto Odermatt auf das Festival der indisch klassischen Musik der nächsten beiden Wochenenden. Vom 31. Mai bis zum 2. Juni und vom 7. Juni bis zum 9. Juni 2024 geben sich grosse Musikkünstler aus Indien in Seelisberg ein Stelldichein. So ist Sougata Roy Chowdhury, einer der talentiertesten Sarod-Spieler, am ersten Wochenende zu Gast. «Sein Gespür, die tiefsten Nuancen der Musik auszudrücken, bewegt das Publikum auf der ganzen Welt», weiss Otto Odermatt. Am zweiten Wochenende sind nebst den klassischen Instrumenten wie Sarod und Tabla auch Darbietungen mit indischem Tanz zu sehen. «Die junge Künstlerin Nandini Shankar ist mit ihrer Violine an vielen bedeutenden Musikfestivals aufgetreten und wird als eine der

vielversprechendsten jungen Musikerinnen gehandelt», führt der Festivalorganisator Otto Odermatt zu einem weiteren Höhepunkt des Festivals aus. Das Detailprogramm mit allen Informationen zu den Künstlern und den Konzertzeiten ist unter www.meru.ch zu finden.

Christoph Näpflin

